

## **Auswahl möglicher Prüfungsfragen für die Kategorie E (Motorfragen)**

Antworten finden Sie in der „Verordnung für die Schifffahrt auf den schiffbaren Gewässern des Landes Brandenburg (Landesschifffahrtsverordnung-LSchiffV)“, <https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/l SchiffV>, der „Richtlinie für den Bau und die Ausrüstung von Spreewaldkähnen“ <https://bravors.brandenburg.de/de/verwaltungsvorschriften-220398> und dem „Erlass zur Anwendung des § 7 Absatz 1 Nummer 3 der Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung mit der Gesamtbezeichnung „Biosphärenreservat Spreewald““ [https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2017.pdf](https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%202017.pdf).

Zur Prüfung werden 20 Fragen mit je 3 möglichen Antworten (eine ist dabei richtig) gestellt. Die Reihenfolge der Fragen und Antworten ist nicht feststehend.

1. Wie viel km/h sollte im Spreewald die Geschwindigkeit betragen, wenn man z.B. bei Talfahrt ein Fahrzeug, das eine Geschwindigkeit von 4 km/h aufweist, überholt?
2. Ab welcher Motorleistung ist im Spreewald eine Fahrerlaubnis erforderlich?
3. Bis wohin dürfen von nördlicher Richtung her Fahrzeuge mit Maschinenantrieb ohne Ausnahmegenehmigung an das Gebiet des Spreewaldes heranfahren?
4. Welchen maximalen Ölanteil darf das Benzin-Ölgemisch für Zweitakt-Verbrennungsmotoren aufweisen?
5. Sind im Spreewald Nachtfahrten für Personenkähne mit Maschinenantrieb gestattet und was ist dabei zu beachten?
6. Welche Aufgabe hat der Sporn am Außenbordmotor?
7. Wie lautet die richtige Bezeichnung der Arbeitstakte beim Zweitaktmotor?
8. Was versteht man unter einem rechtsdrehenden Propeller?
9. Wie viel Vergaserkraftstoff darf maximal in einem Personenkahn mitgeführt werden?
10. Welche Behörde führt die technische Untersuchung an Personenkähnen durch?
11. Welche Höchstgeschwindigkeiten dürfen Wasserfahrzeuge mit Maschinenantrieb im Spreewald fahren?
12. Wo müssen in Personenkähnen Reservekraftstoffbehälter während der Fahrt untergebracht sein?

13. Welchen Zweck dienen Opferanoden am Außenbordmotor?
14. Welche Wirkung hat ein rechtsdrehender Propeller bei Rückwärtsfahrt?
15. Sie haben Ihren Motor gestartet. Er läuft normal, wird jedoch beim Einkuppeln des Propellers immer wieder „abgewürgt“. Was kann die Ursache sein?
16. Wie müssen die Batterien mit flüssigem Elektrolyt an Bord untergebracht sein?
17. Wie sollte der Außenbordmotor am Fahrzeug angebracht sein bzw. wie sollte das Fahrzeug beladen sein?
18. Welche Funktion erfüllt die Kavitationsplatte?
19. Wie verhalten Sie sich bei erhöhtem Wasserstand und höherer Fließgeschwindigkeit?
20. Welche Teile gehören zum Aufbau eines Außenbordmotors?
21. Ihr Spreewaldkahn hat einen Motor mit einer Leistung von 7,5 kW. Dürfen Sie diesen, um besser sehen zu können, im „Biosphärenreservat Spreewald“ mit einer Fernbedienung von der ersten Bankreihe aus steuern?
22. Wie verhalte ich mich im Biosphärenreservat Spreewald bei Nutzung des Maschinenantriebs vor unübersichtlichen Stellen sowie zur Vermeidung von Gefährdungen anderer Fahrzeuge?
23. Muss ein Außenbordmotor fest mit dem Kahnheck verbolzt (verbunden) sein?
24. Sie nutzen ihren Spreewaldkahn mit einem Motor ausschließlich privat. Wie ist dieser zu kennzeichnen?
25. Wer lässt Ausnahmen vom Verbot des Einsatzes von Antriebsmaschinen im Biosphärenreservat Spreewald zu?
26. Welche schiffbaren Landesgewässer oder Gewässerabschnitte im Spreewald dürfen laut Erlass des Umweltministeriums vom 08.12.2016 zum § 7 der Biosphärenreservatsverordnung mit Motor in Berg- und Talfahrt ohne Ausnahmegenehmigung befahren werden?
27. Welche schiffbaren Landesgewässer im Biosphärenreservat Spreewald dürfen mit Motor nur mit einer Ausnahmegenehmigung befahren werden?
28. Welche schiffbaren Landesgewässer dürfen mit Motor nur mit einer Ausnahmegenehmigung nur in Bergfahrt befahren werden?